

Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau

Vom 09. November 2012*

Auf Grund des § 7 Abs. 2 Nr. 2 und des § 86 Abs. 2 Nr. 3 des Hochschulgesetzes in der Fassung vom 19. November 2010 (GVBl. S. 464), BS 223-41, geändert durch das Dritte Landesgesetz zur Änderung hochschulrechtlicher Vorschriften vom 20. Dezember 2011 (GVBl. S. 455), haben die Fachbereichsräte des Fachbereichs 1: Bildungswissenschaften, des Fachbereichs 2: Philologie / Kulturwissenschaften, des Fachbereichs 3: Mathematik / Naturwissenschaften, des Fachbereichs 4: Informatik, des Fachbereichs 5: Erziehungswissenschaften, des Fachbereichs 6: Kultur- und Sozialwissenschaften, des Fachbereichs 7: Natur- und Umweltwissenschaften und des Fachbereichs 8: Psychologie unter Mitwirkung der Zentren für Lehrerbildung der Universität Koblenz-Landau die folgende Vierte Ordnung zur Änderung der Ordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau beschlossen. Diese Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung hat der Präsident der Universität Koblenz-Landau am 09. November 2012 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Artikel 1

Die Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau vom 06. Juli 2009 (Staatsanzeiger S. 1327), zuletzt geändert am 05. Juli 2011 (Mitteilungsblatt der Universität Koblenz-Landau 04/2011 vom 12. Juli 2011, S.11) wird wie folgt geändert:

1. In der Inhaltsübersicht werden die Angaben zu § 9 wie folgt gefasst:

„§ 9 Anrechnung von Leistungen“

2. § 5 wird wie folgt geändert:

a) In Absatz 1 werden in Satz 2 nach dem Wort „wird“ die Worte „in der Regel“ hinzugefügt.

b) In Absatz 2 werden in Satz 2 nach dem Wort „erfolgt“ die Worte „in der Regel“ hinzugefügt.

c) In Absatz 3 wird nach Satz 1 folgender Satz 2 hinzugefügt:

„Im Ausnahmefall kann, sofern dies im Anhang vorgesehen ist, von einer Modulprüfung abgesehen werden.“

3. § 9 wird wie folgt gefasst:

„§ 9 Anrechnung von Leistungen

(1) Leistungen, die in dem gleichen oder einem artverwandten akkreditierten Bachelorstudiengang an einer Hochschule in Rheinland- Pfalz wurden, werden in demselben Fach bei identischem schulartspezifischem Schwerpunkt anerkannt.

* Veröffentlicht im Mitteilungsblatt 09/2012, S. 3ff., der Universität Koblenz-Landau

(2) Leistungen aus anderen Studiengängen oder bei Vorliegen eines anderen schulartspezifischen Schwerpunktes werden grundsätzlich anerkannt, soweit keine wesentlichen Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen bestehen. Bei Nichtanerkennung sind die Gründe den Studierenden mitzuteilen. Die von der Kultusministerkonferenz (KMK) und der Hochschulrektorenkonferenz (HRK) gebilligten Äquivalenzvereinbarungen sowie Absprachen im Rahmen von Hochschulpartnerschaften sind zu beachten. Soweit Äquivalenzvereinbarungen nicht vorliegen, kann bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

(3) Beabsichtigt die oder der Studierende ein Auslandsstudium mit anschließender Anerkennung von im Ausland erbrachten Leistungen, soll sie oder er vor Beginn des Auslandsstudiums mit der oder dem Vorsitzenden des Prüfungsausschusses oder einer oder einem hierzu Beauftragten ein Gespräch über die Anerkennungsfähigkeit der Leistungen führen.

(4) Außerhalb des Hochschulbereichs erworbene gleichwertige Kenntnisse und Qualifikationen werden in der Regel in den einzelnen Fächer gemäß § 3 Abs. 1 bis zur Hälfte der nach § 6 Abs. 2 zu erwerbenden Leistungspunkte durch den Prüfungsausschuss anerkannt. Die Anerkennung erfolgt im Einzelfall auf Grundlage der in der Landesverordnung über die Anerkennung von Hochschulprüfungen lehramtsbezogener Bachelor- und Masterstudiengänge als Erste Staatsprüfung für Lehrämter definierten Lernziele und Kompetenzen.

(5) Schulpraktische Tätigkeiten, die den Anforderungen der §§ 8 und 9 der Landesverordnung über die Erste Staatsprüfung für Lehrämter nach Abschluss der Hochschulprüfungen lehramtsbezogener Bachelor- und Masterstudiengänge entsprechen, werden im Benehmen mit dem Landesprüfungsamt für das Lehramt an Schulen auf die Dauer der nach § 6 Abs. 4 erforderlichen schulpraktischen Ausbildung angerechnet.

(6) Werden Leistungen anerkannt, so werden die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind - übernommen und in die Berechnung der Gesamtnote einbezogen. Den anerkannten Leistungen werden die Leistungspunkte zugerechnet, die in dieser Ordnung hierfür vorgesehen sind. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Im Zeugnis wird eine Kennzeichnung der Anerkennung vorgenommen.

(7) Die Studierenden haben die für die Anerkennung erforderlichen Unterlagen mit dem Antrag auf Zulassung vorzulegen. Die Anerkennung von Leistungen in fachlich verwandten Studiengängen erfolgt von Amts wegen, in anderen Studiengängen auf Antrag.

(8) Bei den Anerkennungsverfahren werden sämtliche von der Kandidatin oder dem Kandidaten abgelegten - sowohl die bestandenen als auch die nicht bestandenen - Leistungen, zu denen es gleichwertige Leistungen in diesem Bachelorstudiengang gibt, berücksichtigt. § 17 Abs. 3 Satz 1 und 2 gilt entsprechend.

(9) Sofern Anerkennungen vorgenommen werden, können diese mit Auflagen hinsichtlich nachzuholender Leistungen verbunden werden. Auflagen sind der Kandidatin oder dem Kandidaten schriftlich mitzuteilen. Die Mitteilung ist mit einer Rechtsbehelfsbelehrung zu versehen.“

4. § 15 Abs. 6 wird wie folgt geändert:

a) Satz 3 erhält folgende Fassung:

„Die Ausgabe des Themas kann beantragt werden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat mindestens 120 oder in § 6 Abs. 2 genannten Leistungspunkte erworben hat.“

b) Satz 4 wird gestrichen.

5. In § 16 Abs. 4 wird die Zahl „8“ durch die Zahl „10“ ersetzt.

6. Die Anhänge der Prüfungsordnung werden wie aus der Anlage zu dieser Ordnung ersichtlich geändert.

Artikel 2

Die Vierte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für die Prüfung im lehramtsbezogenen Bachelorstudiengang an der Universität Koblenz-Landau tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung Landau in Kraft.

Mainz, 23. Oktober 2012

Der Dekan des Fachbereichs 1:
Bildungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Neumann

Der Dekan des Fachbereichs 5:
Erziehungswissenschaften
Prof. Dr. Norbert Wenning

Die Dekanin des Fachbereichs 2:
Philologie / Kulturwissenschaften
Prof. Dr. Michaela Bauks

Der Dekan des Fachbereichs 6:
Kultur- und Sozialwissenschaften
Prof. Dr. Siegmund Schmidt

Der Dekan des Fachbereichs 3:
Mathematik / Naturwissenschaften
Prof. Dr. Peter Pottinger

Der Dekan des Fachbereichs 7:
Natur- und Umweltwissenschaften
Prof. Dr. Ralf Schulz

Der Dekan des Fachbereichs 4:
Informatik
Prof. Dr. Rüdiger Grimm

Die Prodekanin des Fachbereichs 8:
Psychologie
Prof. Dr. Michaela Maier

Anlage (zu Artikel 1 Nr.6)

Der Anhang wird wie folgt geändert:

1. Im vierten Absatz nach der Inhaltsübersicht wird im Abkürzungsverzeichnis nach der Abkürzung „L = Labor“ die Abkürzung „LÜ = Laborübung“ eingefügt.
2. Anhang 4. Biologie Koblenz wird wie folgt geändert:
 - a) Unter der Überschrift von Modul 4 wird folgendes hinzugefügt:
„Teilnahmevoraussetzungen: Kompetenzen aus den Modulen 2 und 3.“
 - b) In Modul 4 wird nach dem Wort „Modulteilprüfungen“ die Worte „davon eine mündliche Prüfung; Prüfung in 4.2, Dauer 15 Minuten“ gestrichen.
 - c) Unter der Überschrift von Modul 5 wird folgendes hinzugefügt:
„Teilnahmevoraussetzungen: Kompetenzen aus Modul 3.“
 - d) Unter der Überschrift von Modul 6a wird folgendes hinzugefügt:
„Teilnahmevoraussetzungen: Kompetenzen aus den Modulen 2 und 3.“
 - e) In der Zeile 6a.4 wird das „X“ in der Spalte „Studienleistungen“ gestrichen.
 - f) Unter der Überschrift von Modul 6b wird folgendes hinzugefügt:
„Teilnahmevoraussetzungen: Kompetenzen aus den Modulen 2 und 3.“
 - g) In den Zeilen 6b. 4 und 5 wird das „X“ in der Spalte „Studienleistungen“ gestrichen.
 - h) Unter der Überschrift von Modul 7 wird folgendes hinzugefügt:
„Teilnahmevoraussetzungen: Kompetenzen aus den Modulen 1, 2 und 6b.“
3. Anhang 5. Biologie Landau wird wie folgt gefasst:

„5. Biologie Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

30 - 46 SWS
30 - 42 SWS
4 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
	Modul 1: Grundlagen der Chemie					5 Leistungspunkte
	<i>Teilnahmevoraussetzung für Veranstaltung 1.2: erfolgreich bestandene Studienleistung in 1.1</i>					
1.1	Grundlagen der Chemie (V)	Pflicht	3	2		X
1.2	Chemisches Praktikum (Ü)	Pflicht	2	2		

		Modul 2: Strukturen und Funktionen der Pflanzen				8 Leistungspunkte	
		<i>Teilnahmevoraussetzung für Veranstaltung 2.3: erfolgreich bestandene Studienleistung in 2.2</i>					
2.1	Allgemeine Biologie (V)	Pflicht	3	2			
2.2	Strukturen und Funktionen der Pflanzen (V)	Pflicht	3	2		X	
2.3	Botanisches Grundpraktikum (Ü)	Pflicht	2	2			
		Modul 3: Strukturen und Funktionen der Tiere				6 Leistungspunkte	
		<i>Teilnahmevoraussetzung: für Veranstaltung 3.2: erfolgreich bestandene Studienleistung in 3.1</i>					
3.1	Strukturen und Funktionen der Tiere (V)	Pflicht	3	2		X	
3.2	Zoologisches Grundpraktikum (Ü)	Pflicht	3	2			
		Modul 4: Fachdidaktik I. Konzeption und Gestaltung des Biologieunterrichtes				6 Leistungspunkte	
		<i>Teilnahme ab 2. Semester; Teilnahmevoraussetzung empfohlen: Kompetenzen aus den Modulen 2 oder 3 und aus den Veranstaltungen 2.1 und 2.2 der Bildungswissenschaften</i>					
4.1	Fachdidaktik I (V)	Pflicht	2	1			
4.2	Fachdidaktik I (S)	Pflicht	2	2			
4.3	Fachdidaktisches Praktikum I (Ü)	Pflicht	2	2			
		Modul 5: Humanbiologie und Anthropologie				6 Leistungspunkte	
		<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>					
5.1	Humanbiologie und Anthropologie (V)	Pflicht	3	2			
5.2	Humanbiologisches Praktikum (Ü)	Pflicht	3	2			
		Modul 6a: Ökologie, Biodiversität und Evolution für GS und FöS				9 Leistungspunkte	
		<i>Teilnahme an 6a.2 und 6a.4 ab 2. Semester</i>					
6a.1	Einführung in die Ökologie, Biodiversität und Evolution (V)	Pflicht	3	2			
6a.2	Zoologische Bestimmungsübungen (Ü)	Pflicht	2	2		X	
6a.3	Bestimmungsübungen an Farn- und Blütenpflanzen (Ü)	Pflicht	2	2		X	
6a.4	3 Exkursionen (Ex) sowie Herbar	Pflicht	2	1			
		Modul 6b: Ökologie, Biodiversität und Evolution für RS plus und Gym				11 Leistungspunkte	
		<i>Teilnahme an 6b.2 bis 6b.6 ab 2. Semester</i>					
6b.1	Einführung in die Ökologie, Biodiversität und Evolution (V)	Pflicht	3	2			
6b.2	Zoologische Bestimmungsübungen (Ü)	Pflicht	2	2		X	
6b.3	Einführung in die Systematik der Tiere (V)	Pflicht	1	1			

6b.4	Bestimmungsübungen an Farn- und Blütenpflanzen (Ü)	Pflicht	2	2		X
6b.5	Einführung in die Systematik der Pflanzen (V)	Pflicht	1	1		
6b.6	3 Exkursionen (Ex) sowie Herbar	Pflicht	2	1		
Modul 7: Physiologie der Pflanzen		12 Leistungspunkte				
<i>Teilnahme an 7.3 ab 5. Semester Teilnahmevoraussetzung für 7.3: Kompetenzen aus Modul 1, empfohlen: Kompetenzen aus Modul 2</i>						
7.1	Physiologie und Ökologie der Pflanzen (V)	Pflicht	4	2		
7.2	Ökologie der Pflanzen (S/Ü) (je nach Angebot des Instituts)	Wahl- pflicht	3	2		
7.3	Übung zur Physiologie und Ökologie der Pflanzen (Ü)	Pflicht	5	3		
Modul 8: Physiologie der Tiere		11 Leistungspunkte				
<i>Teilnahme an 8.3 ab 5. Semester Teilnahmevoraussetzung für 8.3: Kompetenzen aus Modul 1, empfohlen: Kompetenzen aus den Modulen 3 und 5</i>						
8.1	Physiologie und Ökologie der Tiere (V)	Pflicht	4	2		
8.2	Ökologie der Tiere (S/Ü) (je nach Angebot des Instituts)	Wahl- pflicht	3	2		
8.3	Tierphysiologisches Praktikum (Ü)	Pflicht	4	3		

4. Anhang 6. Chemie Koblenz wird wie folgt gefasst:

„6. Chemie Koblenz

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von

33 - 48 SWS

Davon entfallen auf die Pflichtmodule

33 - 42 SWS

und auf die Wahlpflichtmodule

6 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
Modul 1: Allgemeine und Anorganische Chemie 1 – Grundlagen		9 Leistungspunkte				
1.1	Allgemeine Chemie Teil 1 (V)	Pflicht	2	2		
1.2	Allgemeine Chemie Teil 1 (P)	Pflicht	2	3	X	
1.3	Anorganische Chemie Teil 1 (V)	Pflicht	2	2		
1.4	Anorganische Chemie Teil 1 (P)	Pflicht	3	3	X	

Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) oder Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
Modul 2: Allgemeine und Anorganische Chemie 2 - Umgang mit Stoffen 10 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>						
2.1	Allgemeine Chemie 2 / Chemisches Rechnen (V)	Pflicht	2	2		
2.2	Allgemeine Chemie 2 (P)	Pflicht	3	3	X	
2.3	Anorganische Chemie 2 (V)	Pflicht	2	2	X	
2.4	Anorganische Chemie 2 (P)	Pflicht	3	3	X	
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
Modul 3: Fachdidaktik - Schülergerechtes Experimentieren 7 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
3.1	Fachdidaktische Grundlagen (S)	Pflicht	3	2		
3.2	Praxisorientierte Methodik und Didaktik im Chemieunterricht (Ü)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
Modul 4: Organische Chemie 1- Grundlagen 7 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
4.1	Organische Chemie 1 (V)	Pflicht	3	2		
4.2	Organische Chemie 1 (Ü)	Pflicht	4	2	X	
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
Modul 5: Organische Chemie Teil 2 – Organische Synthesechemie 7 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 4</i>						
5.1	Organische Chemie 2 (V)	Pflicht	3	2		
5.2	Organische Chemie 2 (P)	Pflicht	4	3	X	
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
Modul 6: Physikalische Chemie – Grundlagen 8 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
6.1	Physikalische Chemie 1 - Grundlagen (V)	Pflicht	3	2		
6.2	Angewandte physikalische Chemie (V)	Pflicht	3	2		
6.3	Übung zur physikalischen Chemie (Ü)	Pflicht	2	1		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) oder Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
Modul 7: Fachdidaktik 2 – Methoden im Chemieunterricht 7 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 5</i>						
7.1	Unterrichtsgerechtes Experimentieren (Ü)	Pflicht	4	2	X	
7.2	Praktikumsseminar (S)	Pflicht	3	2		
Modulprüfungen: Mündliche Prüfung (Dauer: 30 Minuten)						

Modul 8: Alltags- und Umweltchemie 1		10 Leistungspunkte				
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 4</i>						
<i>Zwei der Wahlpflichtveranstaltungen 8.1 – 8.4</i>						
8.1	Organische Chemie - Katalyse (V)	Wahlpflicht	3	2		
8.2	Angewandte Umweltchemie (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
8.3	Umweltanalytik (Ü)	Wahlpflicht	3	2		
8.4	Werkstoffchemie 1 (V)	Wahlpflicht	3	2		
<i>Eine der Wahlpflichtveranstaltungen 8.5 – 8.7</i>						
8.5	Analytische Chemie 1 (V)	Wahlpflicht	4	2		
8.6	Technische Chemie 1 (V)	Wahlpflicht	4	2		
8.7	Biochemie 1 (V)	Wahlpflicht	4	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Dauer: 20 Minuten) oder schriftliche Klausuren (Dauer: 45 Minuten)						

5. Anhang 7. Chemie Landau wird wie folgt gefasst:

„7. Chemie Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

35 - 53 SWS
35 - 47 SWS
6 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahlpflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
Modul 1: Allgemeine und anorganische Chemie 1 – Grundlagen		9 Leistungspunkte				
1.1	Allgemeine Chemie I (V)	Pflicht	3	2		
1.2	Allgemeine Chemie II (V)	Pflicht	1	1		
1.3	Anorganische Chemie I (V)	Pflicht	3	3		
1.4	Anorganische Chemie II (V)	Pflicht	2	2		

Modul 2: Allgemeine und anorganische Chemie 2 – Umgang mit Stoffen 9 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung für 2.1: Bestehen der Eingangsklausur in 2.1</i>						
2.1	Anorganisch Chemie I (Qualitative Analyse) (LÜ)	Pflicht	3	4	X	
2.2	Anorganische Chemie II (Quantitative Analyse) (LÜ)	Pflicht	3	4	X	
2.3	Stöchiometrie (V)	Pflicht	3	2		
3 Modulteilprüfungen						
Modul 3: Fachdidaktik 1 – Schülergerechtes Experimentieren 8 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 2</i>						
3.1	Didaktische Übungen AC (Ü)	Pflicht	6	4		
3.2	Grundlagen der Fachdidaktik (S)	Pflicht	2	2		
Modul 4: Organische Chemie 1 – Grundlagen 6 Leistungspunkte						
4.1	Organische Chemie I (V)	Pflicht	3	2		
4.2	Organische Chemie (Ü)	Pflicht	3	2	X	
Modul 5: Organische Chemie 2: Organische Synthesechemie 8 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 4 und bestandene Modulteilprüfung in 2.1 oder 2.2</i>						
5.1	Organische Chemie II (V)	Pflicht	3	2		
5.2	Organische Chemie (LÜ)	Pflicht	4	4	X	
5.3	Organische Chemie (S)	Pflicht	1	1		
Modul 6: Physikalische Chemie – Grundlagen 9 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1 und bestandene Modulteilprüfung 2.2</i>						
6.1	Grundlagen der physikalischen Chemie (V)	Pflicht	4	3		
6.2	Physikalische Chemie (Ü)	Pflicht	2	1		
6.3	Physikalisch Chemische Laborübung (LÜ)	Pflicht	3	2	X	
Modul 7: Fachdidaktik 2– Methoden im Chemieunterricht 7 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzungen: Kompetenzen aus den Modul 4 und bestandene Modulteilprüfungen 2.1 oder 2.2</i>						
7.1	Didaktische Übungen OC (Ü)	Pflicht	5	4		
7.2	Methoden des Chemieunterrichts	Pflicht	2	2		
Modul 8: Alltags- und Umweltchemie 9 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1, 2 und 4</i>						
<i>Drei der sechs folgenden Wahlpflichtveranstaltungen</i>						
8.1	Projekt Umweltchemie (Ü)	Wahlpflicht	3	2		

8.2	Chemie der Gebrauchsartikel (S)	Wahlpflicht	3	2		
8.3	Lebensmittelchemie (S)	Wahlpflicht	3	2		
8.4	Boden- und Wasserchemie (V)	Wahlpflicht	3	2		
8.5	Grundlagen der Umweltchemie	Wahlpflicht	3	2		
8.6	Veranstaltungen aus dem Fach Chemie in Abstimmungen mit dem zuständigen Modulverantwortlichen	Wahlpflicht	3	2		
3 Modulteilprüfungen						

6. In Anhang 15. Französisch Landau wird nach dem Wort „anzueignen.“ folgender Satz 3 hinzugefügt:

„Die Aufnahme des lehramtsspezifischen Schwerpunktes Gymnasium gemäß § 3 Abs. 2 setzt ausreichende Lateinkenntnisse (Latinum bzw. staatliche Ergänzungsprüfung) voraus.“

7. Anhang 17. Geographie Landau wird wie folgt gefasst:

„17. Geographie Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

35 - 50 SWS
35 - 50 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
Modul 1: Einführung in die Humangeographie						9 Leistungspunkte
1.1	Einführung in Studium und Grundprobleme der Geographie 1 (Ü)	Pflicht	2	1		
1.2	Siedlungsgeographie (V)	Pflicht	2	2		
1.3	Wirtschafts- und Verkehrsgeographie (V)	Pflicht	2	2		
1.4	Einführung in die Bevölkerungs- und Sozialgeographie (V)	Pflicht	2	2		
1.5	Ein Geländetag mit Protokoll (Ü)	Pflicht	1	1 ⁴		
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						

⁴Für Geländetage wird eine abweichende pauschalierte Kalkulation von 1 Tag = 1 SWS zu Grunde gelegt.

	Modul 2: Einführung in die Physische Geographie					9 Leistungspunkte	
2.1	Einführung in Studium und Grundprobleme der Geographie 2 (Ü)	Pflicht	2	1			
2.2	Geomorphologie (V)	Pflicht	2	2			
2.3	Klimageographie (V)	Pflicht	2	2			
2.4	Bodengeographie und Vegetationsgeographie (V)	Pflicht	2	2			
2.5	Ein Geländetag mit Protokoll (Ü)	Pflicht	1	1 ⁴			
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)							
	Modul 3: Regionalgeographie Deutschland					8 Leistungspunkte	
3.1	Deutschland und seine Nachbarn in Europa (V)	Pflicht	2	2			
3.2	Spezielle Regionale Geographie Deutschlands (S)	Pflicht	3	2			
3.3	Deutschland-Geländeübung (Ü)	Pflicht	3	5			
Modulprüfung: Hausarbeit in 3.2 oder 3.3 (Dauer: zwei Wochen)							
	Modul 4: Geographiedidaktik 1					8 Leistungspunkte	
4.1	Einführung in die Didaktik der Geographie 1 (V)	Pflicht	2	2			
4.2	Einführung in die Didaktik der Geographie 1 (S)	Pflicht	3	2			
4.3	Globales Lernen: Exemplarik & Transfer geographischer Inhalte an regionalen Beispielen	Pflicht	3	2			
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten)							
	Modul 5: Raumdarstellung und Raumplanung					6 Leistungspunkte	
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>							
5.1	Raumordnung, Raum- und Landschaftsplanung, Umweltschutz (S)	Pflicht	2	2			
5.2	Einführung in die Kartographie (Ü)	Pflicht	4	2			
2 Modulteilprüfungen: Klausuren (Dauer: jeweils 90 Minuten)							
	Modul 6: Geographiedidaktik 2					13 Leistungspunkte	
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>							
6.1	Geomedien in der Bildungsarbeit (V)	Pflicht	2	2			
6.2	Geomedien in der Bildungsarbeit (Ü)	Pflicht	4	2			
6.3	1 Geländetag mit Protokoll (Ü)	Pflicht	1	1 ⁴			
6.4	Regionale Systemanalyse (V)	Pflicht	2	2			

6.5	Didaktik der Geographie 2 für Lehramt an Realschulen plus (Ü)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
Modul 7: Geographiedidaktik 2		13 Leistungspunkte				
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
7.1	Geomedien in der Bildungsarbeit (V)	Pflicht	2	2		
7.2	Geomedien in der Bildungsarbeit (Ü)	Pflicht	4	2		
7.3	1 Geländetag mit Protokoll (Ü)	Pflicht	1	1 ⁴		
7.4	Regionale Systemanalyse (V)	Pflicht	2	2		
7.5	Didaktik der Geographie 2 für das Lehramt an Gymnasien (Ü)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
Modul 8: Numerische Methoden in der Geographie		12 Leistungspunkte				
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
8.1	Fernerkundung und Interpretation topographischer Karten (Ü)	Pflicht	4	2		
8.2	Empirische Methoden der Geographie incl. 4 Tage Geländearbeit (Ü)	Pflicht	8	4		
Modulprüfung: Hausarbeit (Dauer: 2 Wochen)						

8. Anhang 18. Geschichte Koblenz wird wie folgt gefasst:

„18. Geschichte Koblenz

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

22 - 32 SWS
18 - 28 SWS
2 - 4 SWS

Voraussetzung für die Aufnahme des Studiums sind hinreichende Kenntnisse in zwei Fremdsprachen. Es ist Aufgabe der Studierenden, sich ggf. über Vorkurse, Begleitkurse, Förderkurse an oder außerhalb der Universität die geforderten Sprachkenntnisse anzueignen.

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
Modul 1: Einführung in Grundlagen, Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft		7 Leistungspunkte				
<i>Teilnahmevoraussetzung: keine</i>						
1.1	Einführung in die Geschichtswissenschaft (V)	Pflicht	3	2		

1.2	Historisches Denken und historische Methode (Ü)	Pflicht	4	2		X
	<i>Schulartspezifischer Schwerpunkt Grundschule und Förderschule: Zwei Wahlpflichtmodule aus den folgenden 4 Wahlpflichtmodulen. Es sind entweder die Module 2 oder 3 sowie die Module 4 oder 5 zu wählen.</i>					
	Modul 2: Basismodul Alte Geschichte		14 Leistungspunkte, wenn drei Veranstaltungen absolviert wurden 10 Leistungspunkte, wenn zwei Veranstaltungen absolviert wurden			
	<i>Wahlpflichtmodul für GS, FöS Pflichtmodul für RS plus, Gym</i>					
	<i>Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung 2.2: Kompetenzen aus der Veranstaltung 1.1</i>					
2.1	Alte Geschichte (V)	Pflicht	3	2		
2.2	Alte Geschichte (PS)	Pflicht	7	3		X
	<i>Eine der Wahlpflichtveranstaltungen 2.3 oder 3.3. Wird die Veranstaltung 2.3 absolviert, entfällt die Veranstaltung 3.3. Wird die Veranstaltung 2.3 nicht absolviert, ist die Veranstaltung 3.3 zu belegen.</i>					
2.3	Quellenlektüre Alte Geschichte (Ü)	Wahl- pflicht	4	2	X	
	Modul 3: Basismodul Mittelalter		14 Leistungspunkte, wenn drei Veranstaltungen absolviert wurden 10 Leistungspunkte, wenn zwei Veranstaltungen absolviert wurden			
	<i>Wahlpflichtmodul für GS, FöS Pflichtmodul für RS plus, Gym</i>					
	<i>Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung 3.2: Kompetenzen aus der Veranstaltung 1.1</i>					
3.1	Mittelalterliche Geschichte (V)	Pflicht	3	2		
3.2	Mittelalterliche Geschichte (PS)	Pflicht	7	3		X
	<i>Eine der Wahlpflichtveranstaltungen 2.3 oder 3.3. Wurde die Veranstaltung 2.3 absolviert, entfällt die Veranstaltung 3.3. Wurde die Veranstaltung 2.3 nicht absolviert, ist die Veranstaltung 3.3 zu belegen.</i>					
3.3	Quellenlektüre Mittelalterliche Geschichte (Ü)	Wahl- pflicht	4	2	X	
	Modul 4: Basismodul Frühe Neuzeit (16.–18. Jh.)		14 Leistungspunkte, wenn drei Veranstaltungen absolviert wurden 10 Leistungspunkte, wenn zwei Veranstaltungen absolviert wurden			
	<i>Wahlpflichtmodul für GS, FöS Pflichtmodul für RS plus, Gym</i>					
	<i>Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung 4.2: Kompetenzen aus der Veranstaltung 1.1</i>					
4.1	Neuere Geschichte (V)	Pflicht	3	2		
4.2	Neuere Geschichte (PS)	Pflicht	7	3		X
	<i>Eine der Wahlpflichtveranstaltungen 4.3 oder 5.3. Wird die Veranstaltung 4.3 absolviert, entfällt die Veranstaltung 5.3. Wird die Veranstaltung 4.3 nicht absolviert, ist die Veranstaltung 5.3 zu belegen.</i>					
4.3	Quellenlektüre Neuere Geschichte (Ü)	Wahl- pflicht	4	2	X	

Modul 5: Basismodul Neueste Geschichte (19./20. Jh.) <i>Wahlpflichtmodul für GS, FöS</i> <i>Pflichtmodul für RS plus, Gym</i> <i>Teilnahmevoraussetzung</i> <i>für die Veranstaltung 5.2: Kompetenzen aus der Veranstaltung 1.1</i>		14 Leistungspunkte, wenn drei Veranstaltungen absolviert wurden 10 Leistungspunkte, wenn zwei Veranstaltungen absolviert wurden				
5.1	Neueste Geschichte (V)	Pflicht	3	2		
5.2	Neueste Geschichte (PS)	Pflicht	7	3		X
<i>Eine der Wahlpflichtveranstaltungen 4.3 oder 5.3.</i> <i>Wurde die Veranstaltung 4.3 absolviert, entfällt die Veranstaltung 5.3.</i> <i>Wurde die Veranstaltung 4.3 nicht absolviert, ist die Veranstaltung 5.3 zu belegen.</i>						
5.3	Neueste Geschichte (Ü)	Wahlpflicht	4	2	X	
Modul 6: Basismodul Geschichtsdidaktik <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i> <i>sowie aus einem Modul der Basismodule 2 bis 5</i>		9 Leistungspunkte für GS, FöS 10 Leistungspunkte für RS plus und Gym				
6.1	Geschichtsdidaktik (PS)	Pflicht	5 (GS) 6 (RS plus; Gym)	2	X	
6.2	Geschichtsdidaktik (Ü)	Pflicht	4	2		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung für GS/FöS (Dauer: 20 Minuten) Hausarbeit für RS plus /Gym (Dauer: 2 Wochen)						

9. Anhang 21. Informatik Koblenz wird wie folgt gefasst:

„21. Informatik Koblenz

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

47 SWS
47 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahlpflicht	Leistungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studienlei- stung
Modul 1: Theoretische Grundlagen der Informatik (04IN1018)		8 Leistungspunkte				
1.1	Grundlagen der Theoretischen Informatik (V)	Pflicht	5	4		
1.2	Grundlagen der theoretischen Informatik (Ü)	Pflicht	3	2	X	

	Modul 2: Technische Grundlagen der Informatik (04IN1003)					6 Leistungspunkte	
2.1	Grundlagen der Rechnerarchitektur (V)	Pflicht	3	3			
2.2	Grundlagen der Rechnerarchitektur (Ü)	Pflicht	3	1	X		
	Modul 3: Grundlagen der Softwareentwicklung I (04IN1010)					8 Leistungspunkte	
3.1	Objektorientierte Programmierung und Modellierung (V)	Pflicht	5	4			
3.2	Objektorientierte Programmierung und Modellierung (Ü)	Pflicht	3	2	X		
	Modul 4: Grundlagen der Softwareentwicklung II (04IN1014)					8 Leistungspunkte	
4.1	Algorithmen und Datenstrukturen (V)	Pflicht	5	4			
4.2	Algorithmen und Datenstrukturen (Ü)	Pflicht	3	2	X		
	Modul 5: Grundlagen der Softwareentwicklung III (04IN1012)					6 Leistungspunkte	
5.1	Grundlagen der Softwaretechnik (V)	Pflicht	3	2			
5.2	Grundlagen der Softwaretechnik (Ü)	Pflicht	3	2	X		
	Modul 6: Sichere und vernetzte Systeme						
	Modul 6a: Sichere und vernetzte Systeme (04IN1002)					6 Leistungspunkte	
6.1 a	Grundlagen der Rechnernetze (V)	Pflicht	3	2			
6.2 a	Grundlagen der Rechnernetze (Ü)	Pflicht	3	2	X		
	Modul 6b: Sichere und vernetzte Systeme (04WI1013)					6 Leistungspunkte	
6.1 b	Grundlagen der IT-Sicherheit (V)	Pflicht	3	2			
6.2 b	Grundlagen der IT-Sicherheit (Ü)	Pflicht	3	2	X		
2 Modulteilprüfungen: in den Veranstaltungen 6.a und 6.b (Klausur und Übungen)							
	Modul 7: Programmierpraktikum (04IN1010)					3 Leistungspunkte	
7.1	Programmierpraktikum (P)	Pflicht	3	2	X		
	Modul 8: Informatik und Gesellschaft (04WI2022)					4 Leistungspunkte	
8.1	Informationsgesellschaft (V)	Pflicht	3	2			
8.2	Informationsgesellschaft (Ü)	Pflicht	1	1	X		

	Modul 9a: Methodische und didaktische Grundlagen des Informatikunterrichts (04WI1014)						10 Leistungspunkte
9.1 a	Grundlagen der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts a (VmÜ)	Pflicht	5	4	X		
9.2 a	Grundlagen der Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts b (VmÜ)	Pflicht	5	4	X		
Modulprüfung: Mündliche Prüfung							Dauer: 30 Minuten
	Modul 9b: Methodische und didaktische Grundlagen des Informatik-Unterrichts (04WI1015)						8 Leistungspunkte
9.1 b	Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts an der Realschule Plus (VmÜ)	Pflicht	5	4	X		
9.2 b	Didaktik und Methodik des Informatikunterrichts an der Realschule Plus (S)	Pflicht	3	2		X	
Zwei Modulteilprüfungen: Mündliche Prüfung in 9.1 b (Dauer; 30 Minuten)							

10. Anhang 24. Mathematik Koblenz wird wie folgt gefasst:

„24. Mathematik Koblenz

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

27 - 44 SWS
27 - 44 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung	
	Modul 1: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Voraussetzungen						8 Leistungspunkte
1.1	Elementarmathematik vom höheren Standpunkt (V)	Pflicht	3	2			
1.2	Übungen zu Fachwissenschaftliche Grundlagen (Ü)	Pflicht	2	1			
1.3	Fachdidaktische Grundlagen (V/Ü)	Pflicht	3	2			
2 Modulprüfungen: Klausur zu 1.1 und 1.2 (Dauer: 90 Minuten)							
Klausur zu 1.3 (Dauer: 90 Minuten)							

	Modul 2a: Grundlagen der Mathematik A: Lineare Algebra					9 Leistungspunkte	
2a.1	Lineare Algebra (V)	Pflicht	6	4			
2a.2	Übungen zur Linearen Algebra (Ü)	Pflicht	3	2			
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)							
	Modul 2b: Grundlagen der Mathematik A: Arithmetik					8 Leistungspunkte	
2b.1	Arithmetik (V/Ü)	Pflicht	8	6			
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)							
	Modul 3a: Grundlagen der Mathematik B: Analysis					10 Leistungspunkte	
3a.1	Analysis (V)	Pflicht	7	5			
3a.2	Übungen zur Analysis (Ü)	Pflicht	3	2			
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)							
	Modul 3b: Grundlagen der Mathematik B: Sachrechnen					8 Leistungspunkte	
3b.1	Größen und Sachrechnen (V/Ü)	Pflicht	8	5			
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)							
	Modul 4a: Grundlagen der Mathematik C: Geometrie, Elementare Algebra und Zahlentheorie					11 Leistungspunkte	
4a.1	Geometrie, Algebra und Zahlentheorie (V/Ü)	Pflicht	8	6			
4a.2	Fachwissenschaftliches Proseminar (PS)	Pflicht	3	2			
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten)							
	Modul 4b: Grundlagen der Mathematik C: Geometrie, Algebra und Zahlentheorie					8 Leistungspunkte	
4b.1	Geometrie, Algebra und Zahlentheorie (V/Ü)	Pflicht	8	6			
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)							
	Modul 5a: Fachdidaktische Bereiche					9 Leistungspunkte	
5a.1	Didaktik der elementaren Algebra und der Zahlbereichserweiterungen (VmÜ)	Pflicht	3	2			
5a.2	Didaktik der Geometrie (VmÜ)	Pflicht	3	2			

5a.3	Fachdidaktisches Seminar (S)	Pflicht	3	2	X	
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
		Modul 5b: Fachdidaktische Bereiche			8 Leistungspunkte	
5b.1	Didaktik der elementaren Algebra und der Zahlbereichserweiterungen (VmÜ)	Pflicht	3	2		
5b.2	Didaktik der Geometrie (VmÜ)	Pflicht	3	2		
5b.3	Fachdidaktisches Seminar (S)	Pflicht	2	1	X	
Modulprüfung: Mündliche Prüfung (Dauer: 15 Minuten)						
		Modul 6: Modellieren und Praktische Mathematik			10 Leistungspunkte	
6a.1	Numerik (V)	Pflicht	3	3		
6a.2	Übungen zur Numerik (Ü)	Pflicht	2	1		
6a.3	Modellierung (V)	Pflicht	1	1		
6a.4	Übungen zur Modellierung (Ü)	Pflicht	2	1		
6a.5	Computerpraktikum (P)	Pflicht	2	1		
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						
		Modul 7: Einführung in die Stochastik			8 Leistungspunkte	
7a.1	Stochastik (V/Ü)	Pflicht	8	5		
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 90 Minuten)						

11. Anhang 25. Mathematik Landau wird wie folgt gefasst:

„25. Mathematik Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

29 - 47 SWS
29 - 47 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studien- leistung
		Modul 1: Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Voraussetzungen			7 Leistungspunkte	
1.1	Fachwissenschaftliche Grundlagen (V)	Pflicht	3	2		

1.2	Übungen zu Fachwissenschaftliche Grundlagen(Ü)	Pflicht	1	1		
1.3	Fachdidaktische Grundlagen (V/Ü)	Pflicht	3	2		
2 Modulteilprüfungen:		Klausur in 1.1 und 1.2 Klausur in 1.3	Dauer: 90 Minuten, Dauer: 90 Minuten		Gewichtung 4fach Gewichtung 3fach	
		Modul 2a: Grundlagen der Mathematik A: Lineare Algebra			8 Leistungspunkte	
2a.1	Lineare Algebra (V)	Pflicht	5	4		
2a.2	Übungen zur Linearen Algebra (Ü)	Pflicht	3	2		
		Modul 2b: Grundlagen der Mathematik A: Arithmetik für GS/FöS			8 Leistungspunkte	
2b.1	Arithmetik (V)	Pflicht	5	4		
2b.2	Übungen zur Arithmetik (Ü)	Pflicht	3	2		
		Modul 3a: Grundlagen der Mathematik B: Analysis			11 Leistungspunkte	
3a.1	Analysis (V)	Pflicht	5	4		
3a.2	Übungen zur Analysis (Ü)	Pflicht	3	2		
3a.3	Analytische Grundlagen (V/Ü)	Pflicht	3	2		
2 Modulteilprüfungen:		1 Klausur in 3a.1 und 3a.2 1 Klausur in 3a.3	Dauer: 90 Minuten Dauer: 90 Minuten		Gewichtung 5fach Gewichtung 3fach	
		Modul 3b: Grundlagen der Mathematik B: Sachrechnen für GS/FöS			8 Leistungspunkte	
3b.1	Sachrechnen/Größen (V)	Pflicht	5	4		
3b.2	Sachrechnen/Größen (Ü)	Pflicht	3	2		
		Modul 4a: Grundlagen der Mathematik C: Geometrie, Elementare Algebra und Zahlentheorie			12 Leistungspunkte	
4a.1	Algebra und Zahlentheorie (V)	Pflicht	5	4		
4a.2	Algebra und Zahlentheorie (Ü)	Pflicht	3	2		
4a.3	Geometrie (V)	Pflicht	2	2		
4a.4	Übungen zur Geometrie (Ü)	Pflicht	2	1		
2 Modulteilprüfungen:		Teilprüfung zu 4a.1 und 4a.2 Teilprüfung zu 4a.3 und 4a.4			Gewichtung: 2-fach Gewichtung: 1-fach	
		Modul 4b: Grundlagen der Mathematik C: Geometrie, Elementare Algebra und Zahlentheorie für GS/FöS			8 Leistungspunkte	
4b.1	Grundlagen der Algebra und der Elementaren Zahlentheorie (V/Ü)	Pflicht	4	3		

4b.2	Geometrie (V/Ü)	Pflicht	4	3		
2 Modulteilprüfungen: Teilprüfung zu 4b.1 Teilprüfung zu 4b.2				Gewichtung: 1-fach Gewichtung: 1-fach		
Modul 5: Fachdidaktische Bereiche				9 Leistungspunkte		
5.1	Didaktik der Algebra (Ü) oder Didaktik der Grundschulmathematik (Ü) ¹	Pflicht	3	2		
5.2	Didaktik der Geometrie (Ü)	Pflicht	3	2		
5.3	Didaktik Zahlbereichserweiterungen (Ü) der	Pflicht	3	2		
Modul 6: Mathematik als Lösungspotenzial A: Modellieren und Praktische Mathematik				10 Leistungspunkte		
6.1	Mathematik Modellieren (Ü)	Pflicht	2	2		
6.2	PC-Praktikum (P)	Pflicht	2	2		
6.3	Praktische Mathematik (V)	Pflicht	6	4		
2 Modulteilprüfungen: Teilprüfung zu 6.1 und 6.2 Teilprüfung zu 6.3				Gewichtung: 2-fach Gewichtung: 3-fach		
Modul 7: Mathematik als Lösungspotenzial B: Einführung in die Stochastik				8 Leistungspunkte		
7.1	Stochastik (V)	Pflicht	5	3		
7.2	Übungen zur Stochastik (Ü)	Pflicht	3	2		

¹ Studierende für das Lehramt an Grund- oder Förderschulen können wählen, ob sie die Veranstaltung Didaktik der Algebra (Ü) oder Didaktik der Grundschulmathematik (Ü) besuchen. Studierende für das Lehramt Realschule plus oder Gymnasium müssen die Veranstaltung Didaktik der Algebra (Ü) besuchen.

12. Anhang 26 Musik Koblenz wird wie folgt gefasst:

„26. Musik Koblenz

Voraussetzung für die Zulassung zum Studium ist der Nachweis einer erfolgreich bestandenen Eignungsprüfung gemäß den curricularen Standards auf den Levels B bzw. C.

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

28 - 42 SWS
28 - 42 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung / Art der Veranstaltung	Pflicht-/ Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studienleis- tung
	Modul 1: Künstlerische Ausbildung im Hauptfach					12 Leistungspunkte
1.1	Instrumentales Hauptfach bzw. Hauptfach Gesang (Ü)	Pflicht	12	4		
	Modul 2: Künstlerische Ausbildung im Nebenfach					8 Leistungspunkte
2.1	Instrumentales Nebenfach bzw. Nebenfach Gesang (Ü)	Pflicht	8	4		
	Modul 3: Musiktheorie praktisch					6 Leistungspunkte
3.1	Gehörbildung I (Ü)	Pflicht	2	2		
3.2	Tonsatz I (Ü)	Pflicht	2	2		
3.3	Schulpraktisches Instrumentalspiel / Improvisation (Ü)	Pflicht	2	2		
	2 Modulteilprüfungen: Klausur in 3.1 und 3.2 Dauer: 75 Minuten Praktische Prüfung in 3.3 Dauer: 15 Minuten					
	Modul 4: Ensemble					6 Leistungspunkte
4.1	Didaktik des Gruppenmusizierens (S)	Pflicht	2	2		X
4.2	Ensembleleitung (Ü)	Pflicht	1	2		
4.3	Chor / Orchester / sonstiges Ensemble (Ü)	Pflicht	3	6	X	
	2 Modulteilprüfungen: Klausur, Hausarbeit oder Referat in 4.1 Praktische Prüfung in 4.2 Dauer: 15 Minuten In 4.3 gilt die bescheinigte Mitwirkung bei Proben und Aufführung als Prüfung; die Prüfungsleistungen werden nur im Hinblick auf das Bestehen oder Nicht-Bestehen bewertet; es wird keine Note erteilt.					
	Modul 5: Musikwissenschaft (Basiskurs)					4 Leistungspunkte
5.1	Basiskurs Musikwissenschaft (V/PS)	Pflicht	4	2		
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 15 Minuten					
	Modul 6: Grundlagen der Musikdidaktik					4 Leistungspunkte
6.1	Grundlagen der Musikdidaktik (V/PS)	Pflicht	4	2		
	Modulprüfung: Mündliche Prüfung Dauer: 15 Minuten					
	Modul 7: Musikalisch-künstlerische Praxis für die Realschule plus					12 Leistungspunkte
	<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1, 3 und 4</i>					
7.1	Chor / Orchester / sonstige Ensemble (Ü)	Pflicht	2	4	X	

7.2	Instrumentales Hauptfach bzw. Hauptfach Gesang (Ü)	Pflicht	8	2		
7.3	Arrangement, Komposition und Begleitung in der Ensemblepraxis (Ü)	Pflicht	2	1		
2 Modulteilprüfungen: Jeweils eine praktische Prüfung in 7.2 und 7.3, Dauer: 15 Minuten In 7.1 gilt die bescheinigte Mitwirkung bei Proben und Aufführung als Prüfung; die Prüfungsleistungen werden nur im Hinblick auf das Bestehen oder Nicht-Bestehen der Prüfung bewertet; es wird keine Note erteilt.						
Modul 8: Musiktheorie, Musikwissenschaft und Musikdidaktik im Dialog 13 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Module 3, 5 und 6</i>						
8.1	Musikwissenschaft und Musikdidaktik im Dialog: Europäische Kunstmusik (S)	Pflicht	4	2	X	
8.2	Didaktik populärer Musik / Musik anderer Kulturen (S)	Pflicht	4	2	X	
8.3	Gehörbildung II - analytisches Werkhören (Ü)	Pflicht	3	2		
8.4	Tonsatz II (Ü)	Pflicht	2	1		
3 Modulteilprüfungen: Jeweils eine Hausarbeit in 8.1 und 8.2 Eine mündliche Prüfung in 8.3 und 8.4; Dauer: 15 Minuten						

13. Anhang 28. Physik Koblenz wird wie folgt gefasst:

„28. Physik Koblenz

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

30 - 45 SWS
30 - 45 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahlpflicht	Leistungs- punkte	SWS	Studienlei- stung	Prüfungs- relevante Studienleist- ung
Modul 1: Experimentalphysik 1: Mechanik, Thermodynamik					12 Leistungspunkte	
1.1	Mathematik für Physiker 1 (V)	Pflicht	2	2		
1.2	Mathematik für Physiker 1 (Ü)	Pflicht	3	2		
1.3	Experimentalphysik 1 (V)	Pflicht	4	4		
1.4	Experimentalphysik 1 (Ü)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Klausur, ggf. mündliche Ergänzungsprüfung gem. § 13 Abs. 5.						
Modul 2: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik, Optik					12 Leistungspunkte	
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>						
2.1	Mathematik für Physiker 2 (V)	Pflicht	2	2		

2.2	Mathematik für Physiker 2 (Ü)	Pflicht	3	2		
2.3	Experimentalphysik 2 (V)	Pflicht	4	4		
2.4	Experimentalphysik 2 (Ü)	Pflicht	3	2		
Modulprüfung: Klausur, ggf. mündliche Ergänzungsprüfung gem. § 13 Abs. 5.						
Modul 3: Fachdidaktik 1: Fachdidaktische Vertiefungen zur Experimentalphysik 6 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
3.1	Fachdidaktische Vertiefungen zur Experimentalphysik (VmÜ)	Pflicht	6	4		
Modulprüfung: Klausur, ggf. mündliche Ergänzungsprüfung gem. § 13 Abs. 5.						
Modul 4: Experimentelles Grundpraktikum 1: Mechanik, Thermodynamik 5 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>						
4.1	Experimentelles Grundpraktikum 1 (P)	Pflicht	5	3		
Modulprüfung: Portfolio						
Modul 5: Experimentelles Grundpraktikum 2: Elektrodynamik, Optik 5 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 2 und 4</i>						
5.1	Experimentelles Grundpraktikum 2 (P)	Pflicht	5	3		
Modulprüfung: Portfolio						
Modul 6: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik 9 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
6.1	Mathematik für Physiker 3 (VmÜ)	Pflicht	3	2		
6.2	Experimentalphysik 3 (VmÜ)	Pflicht	6	4		
Modulprüfung: Klausur, ggf. mündliche Ergänzungsprüfung gem. § 13 Abs. 5.						
Modul 7: Fachdidaktik 2: Physikunterricht – Konzeption und Praxis 9 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 3</i>						
7.1	Grundlagen der Fachdidaktik (VmÜ)	Pflicht	3	2		
7.2	Schulrelevantes Experimentieren 1 (P)	Pflicht	6	3	X	
Modulprüfung: Klausur, ggf. mündliche Ergänzungsprüfung gem. § 13 Abs. 5.						
Modul 8: Experimentalphysik 4: Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik 7 Leistungspunkte						
<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1, 2 und 6</i>						
8.1	Experimentalphysik 4 (VmÜ)	Pflicht	7	4		
Modulprüfung: Klausur, ggf. mündliche Ergänzungsprüfung gem. § 13 Abs. 5.						

	Modul 9: Theoretische Physik 1: Theoretische Mechanik, Elektrodynamik					7 Leistungspunkte
	<i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1, 2 und 6</i>					
9.1	Theoretische Physik 1 (VmÜ)	Pflicht	7	4		
Modulprüfung: Klausur, ggf. mündliche Ergänzungsprüfung gem. § 13 Abs. 5.						

14. Anhang 29. Physik Landau wird wie folgt gefasst:

„29. Physik Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von
Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen
und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

30 - 50 SWS
30 - 50 SWS
0 SWS

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studienlei- stung
	Modul 1: Experimentalphysik 1: Mechanik, Thermodynamik					11 Leistungspunkte
1.1	Experimentalphysik 1: Mechanik, Thermodynamik (V)	Pflicht	3	4		
1.2	Experimentalphysik 1: Mechanik, Thermodynamik (Ü)	Pflicht	6	4		
1.3	Mathematik für Physik 1 (K)	Pflicht	2	1		
Modulprüfung: 3 Modulteilprüfungen (Klausuren)						
	Modul 2: Experimentalphysik 2: Elektrodynamik, Optik					11 Leistungspunkte
2.1	Experimentalphysik 2: Elektrodynamik, Optik (V)	Pflicht	3	4		
2.2	Experimentalphysik 2: Elektrodynamik, Optik (Ü)	Pflicht	4	2		
2.3	Mathematik für Physik 2 (V)	Pflicht	2	2		
2.4	Mathematik für Physik 2 (Ü)	Pflicht	2	1		
	Modul 3: Fachdidaktik 1: Fachdidaktische Vertiefungen zur Experimentalphysik					8 Leistungspunkte
3.1	Fachdidaktik 1: Fachdidaktische Vertiefungen zur Experimentalphysik (K)	Pflicht	8	4		

Modul 4: Experimentelles Grundpraktikum 1: Mechanik, Thermodynamik 5 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus Modul 1</i>						
4.1	Experimentelles Grundpraktikum (P)	Pflicht	5	4		
Modulprüfung: Portfolio-Prüfung mit schriftlichen und mündlichen Anteilen						
Modul 5: Experimentelles Grundpraktikum 2: Elektrodynamik, Optik 5 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 2, 3 und 4</i>						
5.1	Experimentelles Grundpraktikum 2 (P)	Pflicht	5	4		
Modulprüfung: Portfolio-Prüfung mit schriftlichen und mündlichen Anteilen						
Modul 6: Experimentalphysik 3: Atom- und Quantenphysik 8 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 und 2</i>						
6.1	Experimentalphysik 3: Quantenphysik (V)	Pflicht	2	2		
6.2	Experimentalphysik 3: Quantenphysik (Ü)	Pflicht	3	2		
6.3	Mathematik für Physik 3 (K)	Pflicht	3	2		
Modul 7: Fachdidaktik 2: Physikunterricht – Konzeptionen und Praxis 10 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1 bis 5</i>						
7.1	Fachdidaktik 2: Unterrichtspraxis Physik (K)	Pflicht	6	4		
7.2	Fachdidaktik 2: Planung und Analyse von Physikunterricht (K)	Pflicht	2	2		
7.3	Fachdidaktik 2: Spezielle Themen der Physikdidaktik (K)	Pflicht	2	2		
Modulprüfung: Portfolio-Prüfung						
Modul 8: Experimentalphysik 4: Festkörperphysik, Kernphysik, Elementarteilchenphysik 7 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1, 2 und 5</i>						
8.1	Experimentalphysik 4 (V)	Pflicht	3	2		
8.2	Experimentalphysik 4 (K)	Pflicht	4	3		
Modulprüfung: Portfolio-Prüfung						
Modul 9: Theoretische Physik 1: Theoretische Mechanik, Elektrodynamik 7 Leistungspunkte <i>Teilnahmevoraussetzung: Kompetenzen aus den Modulen 1, 2 und 6</i>						
9.1	Theoretische Physik 1: Mechanik, Elektrodynamik (V)	Pflicht	3	4		
9.2	Theoretische Physik 1: Mechanik, Elektrodynamik (Ü)	Pflicht	4	2		

15. In Anhang 30. Sonderpädagogik Landau wird unter Modul 3 in der letzten Zeile nach 3.9 die Anmerkung „2 Modulteilprüfungen in den gewählten Wahlpflichtveranstaltungen (mit Ausnahme der Vorlesungen“ gestrichen und durch die Anmerkung „Eine Modulprüfung findet nicht statt.“ ersetzt.

16. Anhang 33. Sport Landau wird wie folgt gefasst:

„33. Sport Landau

Zeitlicher Umfang des Fachstudiums in SWS

Für den erfolgreichen Abschluss des Studiums ist auszugehen von

einer Gesamtsemesterwochenstundenzahl von

32 - 52 SWS

Davon entfallen auf die Pflichtveranstaltungen

16 - 26 SWS

und auf die Wahlpflichtveranstaltungen

16 - 26 SWS

Voraussetzung für die Zulassung zu Studium ist der Nachweis einer erfolgreich bestandenen Eignungsprüfung.

	Lehrveranstaltung (Art der Veranstaltung)	Pflicht / Wahl- pflicht	Leis- tungs- punkte	SWS	Studien- leistung	Prüfungs- relevante Studienleist- ung
Modul 1: Grundlagen des Studiums der Sportwissenschaft		10 Leistungspunkte				
<i>Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung 1.4 oder 1.5: Kompetenzen aus den Veranstaltungen 1.1, 1.2 und 1.3</i>						
1.1	Einführung in das Studium der Sportwissenschaft, wissenschaftliches Arbeiten u. Forschungsmethoden in der Sportwissenschaft(V/S/Ü)	Pflicht	2	2	X	
1.2	Sportdidaktik (V)	Pflicht	2	1		
1.3	Sportpädagogik (V)	Pflicht	2	1		
<i>Eine der zwei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>						
1.4	Schulsportspezifische Vertiefung in 1.2 (S)	Wahl- pflicht	4	2		X
1.5	Schulsportspezifische Vertiefung in 1.3 (S)	Wahl- pflicht	4	2		X
Modulprüfung: Klausur (Dauer: 60 Minuten)						
Modul 2: Disziplinen der Sportwissenschaft 1		10 Leistungspunkte				
<i>Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung 2.3 oder 2.4 Kompetenzen aus den Veranstaltungen 2.1 und 2.2</i>						
2.1	Sportmedizin (V)	Pflicht	3	2		
2.2	Trainings- und Bewegungswissenschaft (V)	Pflicht	3	2		
<i>Eine der zwei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>						
2.3	Schulsportspezifische Vertiefung in 2.1 (S)	Wahl- pflicht	4	2		X

2.4	Schulsportspezifische Vertiefung in 2.2 (S)	Wahlpflicht	4	2		X
Modul 3: Theorie, Didaktik und Methodik der Individualsportarten		10 Leistungspunkte				
3.1	Entwicklung grundlegender motorischer Fähigkeiten	Pflicht	1	1		
3.2	Fachdidaktik Schwimmen (S/Ü)	Pflicht	3	3		
<i>Zwei der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>						
3.3	Fachdidaktik Leichtathletik (S/Ü)	Wahlpflicht	3	3		
3.4	Fachdidaktik Gerätturnen (S/Ü)	Wahlpflicht	3	3		
3.5	Fachdidaktik Gymnastik / Tanz (S/Ü)	Wahlpflicht	3	3		
3 Modulteilprüfungen¹: - eine in 3.2 und - jeweils eine in den beiden gewählten Wahlpflichtveranstaltungen						
Modul 4: Theorie, Didaktik und Methodik der Sportspiele		10 Leistungspunkte				
4.1	Integrative Sportspielvermittlung (S/Ü)	Pflicht	1	1		
4.2	Kleine Spiele	Pflicht	1	1		
4.3	Fachdidaktik Volleyball (S/Ü)	Pflicht	2	2		
<i>Zwei der vier folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>						
4.4	Fachdidaktik Basketball (S/Ü)	Wahlpflicht	2	2		
4.5	Fachdidaktik Handball (S/Ü)	Wahlpflicht	2	2		
4.6	Fachdidaktik Fußball (S/Ü)	Wahlpflicht	2	2		
4.7	Fachdidaktik Hockey (S/Ü)	Wahlpflicht	2	2		
<i>Eine der drei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>						
4.8	Fachdidaktik Badminton (S/Ü)	Wahlpflicht	2	2		
4.9	Fachdidaktik Tennis (S/Ü)	Wahlpflicht	2	2		

¹ Aus organisatorischen und räumlichen Gründen finden praktische und theoretische Prüfungen sowie Lehrproben für die verschiedenen Bewegungsfelder, Sportarten und Sportaktivitäten getrennt statt.

4.10	Fachdidaktik Tischtennis (S/Ü)	Wahlpflicht	2	2		
4 Modulteilprüfungen⁸: <ul style="list-style-type: none"> - eine in 4.3, - jeweils eine in beiden der gewählten Wahlpflichtveranstaltungen aus 4.4 – 4.7 und - eine in der gewählten Wahlpflichtveranstaltung aus 4.8 – 4.10 						
Modul 5: Disziplinen der Sportwissenschaft 2				12 Leistungspunkte		
<i>Teilnahmevoraussetzung für die Veranstaltung 5.4 oder 5.5: Kompetenzen aus den Veranstaltungen 5.1, 5.2 und 5.3</i>						
5.1	Sportpsychologie (V)	Pflicht	2	1		
5.2	Kulturwissenschaften (i.d.R. Sportsoziologie, Sportgeschichte, Sportphilosophie) (V)	Pflicht	4	2		
5.3	Forschungsmethodologie der Sportwissenschaft (V/Ü)	Pflicht	2	2	X	
<i>Eine der zwei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>						
5.4	Schulsportspezifische Vertiefung in 5.1 (S)	Wahlpflicht	4	2		X
5.5	Schulsportspezifische Vertiefung in 5.2 (S)	Wahlpflicht	4	2		X
Modulprüfung:		Klausur		Dauer 60 min.		
Modul 6: Theorie, Didaktik und Methodik elementarer Bewegungsfelder und weiterer Sportarten und Sportaktivitäten				13 Leistungspunkte		
<i>Eine der zwei folgenden Wahlpflichtveranstaltungen:</i>						
6.1 a)	Fitness- und Gesundheitssport (V/SÜ)	Wahlpflicht	2	2	X	
6.1 b)	Psychomotorik (V/SÜ)	Wahlpflicht	2	2	X	
6.2	Eine weitere Sportart aus Modul 3 (die in Modul 3 nicht gewählte Individualsportart)	Pflicht	3	3		
<i>Drei Veranstaltungen aus den zwei folgenden Wahlpflichtbereichen:</i>						
6.3	zwei Veranstaltungen zu weiteren Sportarten bzw. Bewegungsaktivitäten (z.B. Klettern, Golf)	Wahlpflicht	4	4		
6.4	ein weiteres Spiel (noch nicht in Modul 4 gewählt) oder „Grundlagen des Bewegens und Trainierens in unterschiedlichen Bewegungsfeldern“	Wahlpflicht	2	2		
6.5	Exkursion (z.B. Schneesport, Wassersport) (E)	Pflicht	2	2		
2 Modulteilprüfungen⁸ jeweils eine in 6.2 und 6.4						